

Die Bütt

Ausgabe 18

Dezember 1982



**Regionalverband
Karnevalistischer Korporationen
Rhein-Mosel-Lahn e.V. — Sitz Koblenz**



Karnevals-
stoffe von

restearenz

Verkauf direkt ab Lager

5419 Raubach Telefon 02684/5231
oder in unseren Filialen:

Bendorf, Bad Hönningen, Bad Marienberg, Westerburg,
Asbach, Altenkirchen, Neuwied, Bad-Breisig (Goldene Meile)



Frohe Festtage
und ein
gesundes
Neues Jahr

wünschen Euch

*Präsidium
des RKK*

*und die
BÜTT-Redaktion*

6. Tanzfestival am Rhein in Engers

Sechs Stunden wurde um Erfolgspunkte getanzt

Auch Gruppen aus dem Kreis beim Engenser Tanzfestival vorn

Gut sechs Stunden lang sorgte jetzt wieder mal die bunte, glitzernde Vielfalt vor allem der Karnevalsuniformen von dichten Pulks strammer Tanzgardisten und Funkenmariechen in der Sporthalle des Neuwieder Stadtteils Engers für ein farbenfrohes Bild. Und das war beinahe pausenlos in dem gleichermaßen klangvollen wie phontträchtigen Rahmen flotter Rhythmen zur Fülle tänzerischer Varianten auf der Hallenbühne gestellt.

Der Grund für dieses Spektakel: 32 Vereine aus nah und fern schickten ihre Tanzgruppen in die Fachnachtsbastion am Wasserturm zum bereits sechsten „Tanzfestival am Rhein“ der Prinzengarde der Großen Engenser Karnevalsgesellschaft (GEK). Dort freudig vom Cheforganisator des Ganzen, Prinzengarde-Kommandeur Erich Bach, empfangen („In den Wogen der tristen Welt wird das Herz durch Tanzen erhellt!“), entbot ebenso der Festival-Schirmherr, amtierender Landrat und Neuwieder Beigeordneter Hans Trees, der illustren Gästeschar herzliche Willkommensgrüße. Nicht ohne auch als Vorsitzender des Engenser Bürgervereins die Bedeutung des karnevalistischen Heimatbrauchtums in diesem Zusammenhang zu unterstreichen.

Mit aller unverkennbaren Freude an der heiteren Tanzsache wurde schließlich in neun Wertungsklassen mit über 60 Bühnenauftritten temperamentvoll wirbelnd, grazil oder gar fast akrobatisch um jene Erfolgspunkte gewetteifert, die sieben sachkundige Schiedsrichter vom Regionalverband Karnevalistischer Korporationen (RKK) verga-

ben. Wie schon in den Vorjahren, schnitten sich dabei die flotten Tanzgarden aus Königswinter erneut ein dickes Stück vom Kuchen der ersten Plätze ab. So wirbelte sich auch die hier bereits oft bewunderten Florina Gillnik von der Königswinter Stadtgarde mit 47,3 von 50 möglichen Punkten nicht „nur“ an die Spitze der Solo-Marschtanzklasse für Funkenmariechen, sondern gleichzeitig aufs Podest als Tagesbeste.

Glücklich strahlten aber auch einige Gruppen aus dem Kreis Neuwied über ihre Erfolgspositionen. Dies galt vor allem für Tanzgruppe „Rot-Weiß“ aus Etscheid, die - wie schon kurz berichtet - in der Marschtanzklasse für gemischte Korps eindeutig mit 46,1 Punkten siegte. Und dicht darauf durfte die Garde der Neuwieder KG „Ringnarren“ mit 45,6 Punkten als Zweite stolz auf die Wiederholung des Vorjahreserfolges sein.

Einen prächtigen zweiten Platz holte sich zudem die „Brave Mädchen“ aus Waldbreitbach mit 45,4 Punkten durch Marina und Dirk Hartmann in der Klasse Marschtanz für Tanzpaare. Daß die Engenser „Dancing Girls“ beim Schautanz für Damenformationen wieder glänzen würden, stand recht sicher zu erwarten: sie wurden in ihrer Klasse denn auch Zweite per 45,9 Punkten. Doch auch die heimischen Herren rangierten vorn. So tanzte die Prinzengarde 1880 aus dem Neuwieder Stadtteil Gladbach in der Marschtanzklasse für Herrenkorps mit 43,8 Punkten auf den zweiten und das Bad Hönninger Funkenkorps 1891 auf den dritten Siegerplatz.



Unser Bild zeigt den Schirmherrn, den amtierenden Landrat und Neuwieder Beigeordneten Hans Trees mit dem Kommandeur der Prinzengarde Engers bei der Begrüßung; umringt von der Prinzengarde „Blau-Weiß“ Porz.

Siegerliste

Jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Teilnehmerzahl in dieser Disziplin.

- | | |
|---|--|
| Disziplin I
Herrengarde
(3) | 1. Prinzengarde „Blau-Weiß“ Porz
2. Prinzengarde 1880 KG Gladbach
3. Funkencorps 1891 Bad Hönningen |
| Disziplin II
Gemischte Garden
(9) | 1. Tanzgruppe „Rot-Weiß“ Etscheid
2. Tanzgarde der KG „Ringnarren“ Neuwied
3. Niederlahnsteiner Carnevals-Verein |
| Disziplin III
Damengarden
(13) | 1. Rheingarde v. d. 7 Bergen Königswinter
2. Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG
3. DTC „Grün-Orange“ Königswinter |
| Disziplin IV
Gardetanz-Paare
(6) | 1. Niederlahnsteiner Carnevals-Verein
2. Brave Mädchen Waldbreitbach
3. Stadtgarde Königswinter |
| Disziplin V
Gardetanz-Solo
(11) | 1. Rheingarde v. d. 7 Bergen (Florina Gillnik)
2. Stadtgarde Königswinter (Heike Weber)
3. Stadtgarde Königswinter (Ulrike Jarschke) |
| Disziplin VIII
Gemischter Schautanz
(6) | 1. Stadtgarde Königswinter
2. DTC „Grün-Orange“ Königswinter
3. Garde „Grün-Weiß“ Mayen |
| Disziplin IX
Schautanz Damen
(7) | 1. Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG
2. Dancing-Girls Engers
3. Damentanzcorps der KG Wissen |

Prinz Heinz vom Brillen-Becker spricht:

„Ohne
Brille
seh' ich
nicht.“



Gauls.

Herzlich war das erste Zusammentreffen seiner Tollität, Prinz Heinz vom Neuendorfer Eck und seinem Hoflieferanten Hansherbert Becker, Inhaber des Hauses Brillen-Becker.

Ich grüße – auch im Namen meiner Mitarbeiter – Seine Tollität Prinz Heinz vom Neuendorfer Eck und Ihre Lieblichkeit Confluentia Brigitte. Viele Närrinnen und Narren mögen Euch bis Rosenmontag zujubeln und auf allen Euren Wegen begleiten. Das wünscht mit einem dreimal kräftigen »Olau«

Ihr
Hansherbert Becker

BRILLEN BECKER

Koblenz · Schloßstr. 23
Tel. 02 61 / 3 50 61

Bad Ems · Römerstr. 19
Tel. 026 03 / 40 98

Zum Auftakt der Fastnacht gab's in Simmern gleich Hochstimmung

Karnevalverein überraschte mit originellen Einfällen seine Gäste

-O- SIMMERN. Pünktlich zum Auftakt der neuen Karnevalsaison konnte der Vorsitzende des neugegründeten Karnevalsvereins Simmern e. V., Heinz Kauer, in der Hunsrückhalle mehr als 120 Freunde und Anhänger des Karnevals willkommen heißen und im Anschluß daran in der Bütt gleich seine erste Büttenrede der Saison als „Siemerscher Nachtkapp“ halten. Rainer Steffens, bekannter und erfahrener Fastnachter, der eigens zu dieser Veranstaltung von Birkenfeld gekommen war, führte gekonnt durch das mehrstündige Programm und wußte mit seinen Späßen und Kalauern die Gäste zu amüsieren.

Bert Baden nahm als „Sanierer“ das Stadtgeschehen in Simmern auf die berühmte Schippe und danach schritt Inge Prochnow ans Mikrophon und stellte das neugegründete KVS-Tanzballett vor, das wenige Tage zuvor mit „Spitzenkräften“ des internationalen Show-Tanzes zusammengestellt worden war. Da trat Mademoiselle Monique Trampel (Helga Mudders) mit Monsieur Pierre Savuzz (Monika Hauck) aus Frankreich auf; aus der Schweiz waren gekommen Resi Moserer (Monika Quack) und Loisel Almdudler (Karin Bauër). Unübertrefflich in Geste und Haltung das stocksteife Tanzpaar aus England mit Miss Charley Pankake (Ute Kunz) und Mister Arthur Hotdog (Antonia Steffens). Aus Deutschland waren vertreten Melitta Tchibo (Wolfgang Quack) mit Josef Ferdinand Hemmschuh (eine Puppe). Die Gruppe erhielt für ihren originellen Beitrag viel Beifall.

Ein Grußwort an den neuen Verein übermittelte in einer launischen Büttenrede Wolfgang Schreiner aus Kirchberg mit dem Beitrag „En Kerberischer“. Echte Höhepunkte des gelungenen Abends waren die Büttenreden von Ferdi Förster als „Holzwurm“ und die „Lebenserzählungen“ von Rainer Steffens.

Zum Schluß des offiziellen Teils überraschte der KSV Simmern die Gäste noch mit zwei originellen Einfällen. Das neue Prinzenpaar der Kreisstadt wurde vorgestellt. Und da sich niemand bereit erklärt hatte, das närrische Monarchen-Amt zu übernehmen, behalf sich der Karnevalverein mit zwei Schaufenster-Puppen, die die Original-Kostüme des Simmerner Prinzenpaares trugen.

Anschließend stellte der jüngste Verein der Kreisstadt auch sein jüngstes Ehrenmitglied vor: André Eckes aus Kirch-



So richtig einverstanden war der kleine André Eckes – seinem Gesichtsausdruck nach zu urteilen – nicht, als ihm die Vertreter des Karnevalsvereins aus Simmern am Tag seiner Geburt, dem 11. 11., gleich eine Mini-Narrenkappe anzogen. Aber das kann sich ändern, wenn er später einmal begreift, daß er bereits elf Stunden, nachdem er das Licht der Welt im Simmerner Kreiskrankenhaus erblickt hatte, das erste Ehrenmitglied des Karnevalsvereins Simmern wurde.

Foto: Harald Mayer

berg, der am 11. 11. im Simmerner Kreiskrankenhaus geboren wurde. Als eine Abordnung des Simmerner Karnevalsvereins im Krankenhaus ihm und seiner Mutter eine Mini-Narrenkappe überreichte war der kleine Mann elf Stunden alt, wog 3150 Gramm und war 48 Zentimeter klein.

Auf großformatigen Fotos, die im Eiltempo vom Foto-Studio Harald Mayer erstellt worden waren, konnten das jüngste Ehrenmitglied und seine glückliche Mutter noch am gleichen Abend in der Hunsrückhalle den Gästen des Karnevalsvereins vorgestellt werden und es gab sofort für ihn und diesen Einfall stürmischen Beifall.

Daß die Gäste mit dem Karnevalsauftakt sehr zufrieden waren, zeigte sich auch an der Tatsache, daß erst in den frühen Morgenstunden die Sektbar in der Hunsrückhalle geschlossen werden konnte.



Majorettenstiefel-Fabrik

Van Beers B.V.

Vaartstraat 40
NL 5171 JE Kaatsheuvel
Holland
Rut: 04167 - 72254

Aus Belgien und Deutschland: 00 - 314167 - 72254
Bei Nichtentgegennahme: 00 - 314167 - 76548
00 - 314167 - 77072

Wir liefern direkt ab Fabrik:

Majorettenstiefel, Schautiefel, Tanzmarietjes und Leichtgewichtstiefel,
Prinze- und Prinzgarde-Stiefel, Herrenstiefel für Folkloregruppen,
Schuhe für Musikgruppen und Bläserchöre,
Lederwaren wie: Leibgurte, Schulterriemen, Knielappen, Taschen für
Majorettenstöckchen u.s.w.

Nachlieferung immer möglich

Wir erteilen Ihnen gerne ohne Verbindlichkeit jeden gefragten
Auskunft.



Musikalische Musketiere und Tanzcorps der KG Hadamar, Ausrichter der Jahres-
tagung 1983.

Endlich: Die BÜTT im Abonnement

Es ist soweit: Wir entsprechen dem Wunsch vieler Karnevalsfreunde und ver-
senden die BÜTT nun auch im Abonnement. Machen Sie Ihre Mitglieder und
Karnevalsfreunde darauf aufmerksam.

Für nur 7,- DM (incl. Portokosten) im Jahr bringt Ihnen die Post 3x jährlich
die BÜTT ins Haus.

Bitte untenstehenden Bestellschein ausgefüllt an die

BÜTT-REDAKTION
Ortwin Seidler
Karl-Russell-Straße 40
5400 Koblenz-Lützel

einsenden. Hier können auch noch weitere Bestellscheine angefordert werden.
Die Bezahlung ist nur im Lastschriftverfahren möglich, daher bitte genaue An-
gaben über die Bankverbindung machen:

Abonnement-Bestellschein

Hiermit bestelle ich bis auf Widerruf ab der nächsten Ausgabe die Verbands-
zeitschrift des RKK

„Die BÜTT“

Die Kosten in Höhe von z. Zt. 7,- DM (incl. Porto) für 3 Ausgaben jährlich,
bitte ich von meinem Konto abzubuchen:

Konto-Nummer: _____

Bankleitzahl: _____

Bank: _____

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Datum: _____ Unterschrift _____

Tanz-Turnier-Richtlinien bewährten sich Tanz-Turnier-Diskussion in Mülheim-Kärlich

Koblenz - Nachdem die Tanz-Turnier-Saison 1982 im nördlichen Rheinland-Pfalz vorüber ist, hatte der Regionalverband Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e.V. (RKK) - die Dachorganisation von 125 Mitgliedsvereinen - zu einer Diskussion in die Konferenzräume der Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich eingeladen. Als Teilnehmer wurden erwartet: Alle Vereine, die 1982 als Teilnehmer gestartet waren, alle Turnier-Veranstalter, die RKK-Tanz-Turnier-Obmänner und die Wertungsrichter. Die Diskussionsleitung wurde dem Leiter der Tanz-Turnier-Geschäftsstelle Peter Schmorleiz übertragen, der nach herzlichen Begrüßungsworten in seinen einführenden Erläuterungen zu den Tanz-Turnier-Richtlinien und der Wertung betonte, daß es hier nicht darum ginge, diese im April 1982 erarbeiteten und auf der RKK-Jahrestagung am 16.10.1982 verabschiedeten Richtlinien zu ändern, sondern es gehe ausschließlich um die Interpretationen und die praktische Ausführung einer Turnierveranstaltung.

Der Diskussionsleiter stellte mit Bedauern fest, daß die Vertreter der Vereine, die bei vorausgegangenen Tanz-Turnieren mit negativer Kritik an Richtlinien und Wertungspraxis keineswegs sparsam umgegangen sind, heute an dieser Diskussionsrunde nicht teilnehmen. Dies läßt die Schlußfolgerung zu, daß diese abwertenden Äußerungen doch scheinbar unüberlegt angebracht wurden.

Erwartungsgemäß begann die Diskussion mit Kritik an der Wertung; insbesondere wurde beanstandet, daß der gleiche Tanz bei zwei verschiedenen Turnieren unterschiedliche Wertungen erhielt.

Seitens der Wertungsrichter wurde hierzu erklärt, daß die Höhe der Punktzahl bei jedem Turnier abhängig ist, von der 1. Bewertung (Anwertung) in der betreffenden Disziplin; nur so ist eine leistungsgerechte Bewertung einer Darbietung gegenüber anderen möglich. Im übrigen wurde festgestellt, daß es aus den unterschiedlichsten Gründen (Tagesform, Bühnenbeschaffenheit usw.) nicht möglich ist, den gleichen Tanz zu unterschiedlichen Zeiten gleich gut darzubieten. Bezüglich der Verstöße gegen die Tanz-Turnier-Richtlinien (z. B. Vollständigkeit der Uniformen, Zeitüberschreitungen usw.) wird künftig eine Darbietung nicht mehr von den Wertungsrichtern, sondern vom Tanz-Turnier-Obmann nach Abgabe der Wertung durch die Jury mit Minuspunkten belegt.

Das mittlerweile übliche Aufzeichnen der Tanz-Turniere per Video wurde von allen Anwesenden einstimmig befürwortet, da hierdurch dem Veranstalter die Möglichkeit gegeben ist, gegebenenfalls Unstimmigkeiten auszuräumen und unrichtige Behauptungen zu widerlegen. Hiervon unberührt bleibt jedoch, die vom Wertungsrichter gezeigte Benotung, gegen die ein Einspruch nach wie vor nicht möglich ist.

Der Anregung, der Tanz-Turnier-Obmann solle bei Verstößen bereits vor Beginn der eigentlichen Darbietung öffentlich hierauf aufmerksam machen, konnte nicht gefolgt werden. Die hierüber geführte Diskussion ergab, daß eine solche Handlungsweise nur dazu beitrage, die nervliche Belastung der Teilnehmer zu steigern und sie zu verunsichern.

Im Anschluß hieran erläuterte der Diskussionsleiter die einzelnen Tanz-Disziplinen und gab eine nähere Definition der einzelnen Tänze. Er wies darauf hin, daß den einzelnen Vereinen die Richtlinien bekannt seien und nicht die Richtlinien der einzelnen Darbietung, sondern die Darbietung den Richtlinien angepaßt werden muß!

Tanz-Turnier-Obmann Volker Huster analysierte die Wertung des größten Tanz-Turniers 1982, der Rheinland-Meisterschaft in Mülheim-Kärlich, und stellte fest, daß die Wertungs-Jury durch intensive Schulung bereits heute über eine sehr hohe fachliche Qualifikation verfügt.

Ein breiter Raum innerhalb der Diskussion nahm auch die Kritik an den einzelnen Veranstaltungen ein. Dieser oft berechtigten Kritik standen die Veranstalter Rede und Antwort. Sie wiesen darauf hin, daß solche Veranstaltungen

nicht einfach durchzuführen seien und dies finanziell nur möglich ist, wenn die Kosten durch Start- und Eintrittsgelder weitgehendst gedeckt werden können. Die Veranstalter baten, bei aller Kritik die personellen und räumlichen Probleme zu sehen und möglichst die Anforderungen den Gegebenheiten anzupassen.

Der Vorschlag, Ausscheidungs-Turniere für die Rheinland-Meisterschaften zu veranstalten, wurde zwar begrüßt, scheiterte jedoch vorerst daran, daß sich keine Vereine für die Durchführung dieser Veranstaltungen finden ließen.

Der Diskussionsleiter dankte abschließend für die fair geführte Diskussion, für das gegenseitige Verständnis und für die Aufgeschlossenheit gegenüber vorgetragener Argumente.

In der Hoffnung, daß bei der nächstjährigen Abschluß-Diskussion über die Tanz-Turniere 1983 noch mehr Tanzfreunde an dieser Diskussion teilnehmen, wünschte der Diskussionsleiter auch im Namen des Präsidiums allen Anwesenden viel Erfolg bei den nächsten Turnieren und eine gute Heimfahrt.

In Gestalt des Till stieg die Fastnacht aus dem Sarg

Gülser Husaren feierten Auferstehung mit Blitz und Donner

-bur- Es war schon eine gespenstige Szene, die sich den Gülsern und „auswärtigen“ Gästen am Vorabend des „Elften im Elften“ bot. Mit dumpfen Paukenschlägen trug eine Reihe von Geistern einen Holz-sarg auf den Platz. Die Auferstehung der Faasenacht - vom Gülser Carnevalsverein 33. Husarencorps zelebriert - nahm zum zweiten Mal ihren Lauf. Die rührigen Gülser sind (bislang) die einzige Gesellschaft in der Stadt, die mit einer solchen Veranstaltung aufwarten kann.

Der relativ junge Karnevalsverein ist auf Tradition bedacht. Das hat er inzwischen viele Male unter Beweis gestellt. Tradition in Güls hat auch eine Symbolfigur - das „Kappelänche“ (Kaplan). Der im Heimatraum bekannte Spruch „Ganz Göl hat gehault um dat arm Kappelänche!“ ist tatsächlich einmal gefallen. Willi Hartung kehrte in der Rolle des legendären Kaplans zurück und eröffnete die Auferstehungs-Zeremonie. Er forderte das Publikum, darunter den frischgebackenen Ex-Prinzen Friedhelm, auf, ihm auf den Vorplatz des Café Hahn zu folgen.

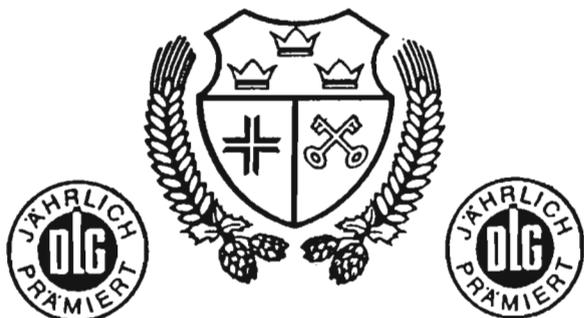
Dort klagte der - wie man hört designierte Sitzungspräsident der Husaren - Reiner Hommen, lange genug den Karneval entbehrt zu haben. Die Spannung stieg, als die Geister den Sarg brachten. Doch mit ungeheuren Donnerschlägen, Blitzen und Rauchschwaden öffnete sich das Höllentor, und der Teufel (Friedhelm Hommen) trat auf die Szene und begann, die Geister zu beschwören, die Faasenacht nicht auferstehen zu lassen.

Im Streitgespräch unterlag am Ende der Satan und war ob des massiven Einsatzes der Geisterscharen am Boden zerstört. Der Sarg öffnete sich, und heraus stieg die Faasenacht in Gestalt des Till (Husaren-Vorsitzender Johannes Raffauf). Der tat wohl noch etwas schläfrig, konnte sich aber der lautschallenden Aufforderung des Publikums „Fasnacht, wach auf!“ nicht widersetzen.

Mit einem donnernden „Kowelenz Olau“ hatte schließlich auch in Güls die fünfte rheinische Jahreszeit Einzug gehalten. Die Geisterhüllen fielen, und heraus traten die Husaren in ihren schmucken Uniformen.

Steffens

Goldrichtig in der Natur gereift



Seit 1866 im Familienbesitz

Steffens-Biere mit den meisten und höchsten Auszeichnungen in ganz Deutschland.

13 Gold- und Silbermedaillen sind das Ergebnis edler Braukunst.

Steffens Pilsener
mit Felsquellwasser gebraut

AUS DER PRIVAT-BRAUEREI STEFFENS · 5460 LINZ/RHEIN



Immer wieder gehen verspätete Beiträge und Anzeigenaufträge bei uns ein. Wir bitten zu beachten! Redaktionsschluß ist der 1. Mai, 1. August und 1. Dezember, Erscheinungsdaten der BUTT sind der 15. Mai, der 15. August und der 15. Dezember.

Die Unfallversicherungsprämie kann, wie angekündigt, von 3,- DM auf 2,80 DM gesenkt werden. Der „neue“ Beitrag wird von Ihrem Konto abgebucht bzw. angefordert. Bitte vergessene Lastschriftermächtigungen umgehend der Geschäftsstelle zuleiten. Auskunft über die RKK-Versicherung gibt gerne das Präsidiums-Mitglied Peter Schmorleiz unter (0 26 37) 6 64 14.

Wir hoffen, daß sich alle Vereine an der Aktion „Wer wird RKK-Funken-Mariechen 1983?“ beteiligen und jeder Verein ein Bild seines Mariechens schickt.

Die LP „Müllem-Kärlech dau bes einwandfrei“ hatte die Mülheimer Karnevals-Gesellschaft als Erinnerungsgeschenk an die Jahrestagung für alle Teilnehmer gedacht. Da aber so viele LP's übrig blieben, bittet uns dieser Verein, doch mitzuteilen, daß das Präsent abgeholt werden kann: Peter Schmorleiz, Weißen-thurmer Straße 46, 5401 Kettig, Telefon (02637) 6 64 14.

Gleicher Verein hat auch 10 Gardekostüme preiswert abzugeben. Auskunft erteilt auch hier die vorgenannte Telefon-Nummer.

Sollten Sie in dieser Ausgabe das Protokoll der Jahrestagung 1982 suchen, so seien Sie bitte erinnert, daß wir auf der Tagung beschlossen haben, das Protokoll der letzten Jahrestagung immer mit der Einladung zur neuen Jahrestagung jedem Verein mitzusenden. Daher als „Ersatz“ der große Bildbericht im innern dieses Heftes.

... übrigens, Sie wissen doch noch: Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 15. Oktober 1983 in Hadamar statt. Ausrichter ist die Karnevals-Gesellschaft Hadamar.

Das Präsidententreffen 1983 findet in der Stadthalle Lahnstein am 28. Mai 1983 statt. Ausrichter ist der Niederlahnsteiner Carnevals-Verein. Beachten Sie hierzu besonders die Ihnen nach der Session zugehenden Einladungen.

Die Verbandsgeschäftsstelle teilt ausdrücklich mit, daß auch der RKK-Jahresbeitrag im Abbuchverfahren gezahlt werden kann. Bitte bedenken Sie, daß das Abbuchungsverfahren, die für beide Seiten einfachste und sicherste Zahlungsweise darstellt. Bitte geben Sie uns hier Ihre Ermächtigungen formlos unter Angabe der genauen Bankverbindung (Konto-Nummer, Bank, Bankleitzahl) herein. Vielen Dank! Sie erleichtern uns unsere Arbeit sehr.

Auch 1983 bitte daran denken: Mitglieder werben Mitglieder. Einen Aufnahme-schein finden Sie wieder auf Seite 50. Sie können auch noch welche über die Geschäftsstelle anfordern!

Bitte beachten Sie auch, daß es „Die Bütt“ künftig im Abonnement gibt. Machen Sie Ihre Mitglieder und alle Carnevals-Freunde darauf aufmerksam.

Die Bütt-Redaktion wünscht allen – auch im Namen des Präsidiums – eine erfolgreiche Session 1983!



Die „Kowelenzer Mariechen“ grüßen zur Session '83

Die Kowelenzer Faasenacht präsentiert sich hier von seiner charmanten Seite. Aber diese hübschen, jungen Damen stellen nur einen Teil der der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval eV angeschlossenen Gesellschaften und Vereine dar. Insgesamt sind es nämlich 35, wovon 10 reine Möhnenvereine sind.

Verständlich, daß bei der Vielzahl und Vielschichtigkeit dieser Gesellschaften und Vereine eine koordinierende Anlaufstelle vorhanden sein muß, will man auf Stadtebene eine sinnvolle und gute Resonanz erreichen. Eine Aufgabe, die dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval obliegt.

Und wer die Aktivitäten dieses Gremiums objektiv und kontinuierlich verfolgt, wird feststellen, daß schon einiges mit einem gehobenen Anspruch geboten wird. So werden am Vorabend des 11. 11. die Koblenzer Tollitäten im Hause Deinhard der Presse vorgestellt.

In einem bis auf den letzten Platz gefüllten Mosel-Tanzpalast wird mit allen Gesellschaften und Vereinen die Session am 11. 11. eröffnet. Prinz und Confluentia werden Anfang Januar in einer punktvollen Inthronisation mit anspruchsvollem Querschnittsprogramm in ihre Ämter eingesetzt.

Der Koblenzer Karneval wird durch die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval auch über die Stadtgrenze hinaus getragen. So werden in der Session 1983 ca. 1500 Narren – und solche, die sich dafür halten – mit dem Schängel-Express der Bundesbahn nach Trier fahren, um sich dort mit Gleichgesinnten für ein paar frohe Stunden zu treffen.

Weniger aus sozialer Sicht, als vielmehr aus partnerschaftlicher Selbstverständlichkeit arrangiert die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval eine Veranstaltung mit und für Behinderte. Eine Gelegenheit, die mit Begeisterung wahrgenommen wird.

Die Narren sind wieder gefordert, wenn es heißt, die Möhnen am Schwerdonnerstag zu verteidigen. Gleiches findet am Freitag mit den Gardien statt, bevor sie den Marsch durch die Stadt antreten, um das III. Korps der Bundeswehr zu erstürmen.

Ausgangspunkt für diese närrischen Aufmärsche ist der Koblenzer Weinmarkt von Schwerdonnerstag bis Rosenmontag auf dem Plan. Ebenfalls durch die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval arrangiert, aber nicht nur für die Narren, sondern auch für uns, insbesondere die Koblenzer Bevölkerung.

Bleibt noch die traditionelle Schlüsselübergabe, bei der sich Tollität den Stadtschlüssel öffentlich beim Oberbürgermeister „erkämpfen“ muß. Und natürlich der glanzvolle Rosenmontagszug, der immerhin 300 000 Zuschauer und mehr in die Stadt lockt. Ein Zeichen, daß er sowohl von der Organisation, als auch von der Darstellung her sehenswert ist.

Und weil dies alles so behauptet werden kann, darf sich Koblenz durchaus als eine Hochburg im Karneval bezeichnen, auch wenn es juristische „Klein-karriere“ nicht wahrhaben wollen.

STANDARTEN · FANFARENTÜCHER · ABZEICHEN



STICKEREI

H. + M. KIMMICH · 8751 STOCKSTADT · POSTFACH 40 · TELEFON 06027 - 72 75

Immer aktuell

Es ist schon
eine wahre Pracht,
wie Deschler die
Medaillen macht!



Deschler

Abzeichen · Orden · Medaillen

8016 München-Feldkirchen · Tel. (0 89) 9038025 · FS 05-24099



Karnevals-Dekorationen

Bitte kostenlose Preisliste
anfordern bei

Christian Schnorrenberg

Festartikel-Großhandlung

Stephanstraße 13-15

Telefon 021 51 / 209 35

4150 KREFELD 1, Postf. 26 51



Wer wird
RKK-
Funken-
mariechen
1983?

Das **Funkenmariechen** ist das charmanteste Aushängeschild des Vereins; darin sind wir uns alle einig. — Um diese Botschafterinnen des Karnevals einmal besonders zu ehren, wollen wir künftig in jedem Jahr das

RKK-Funkenmariechen

wählen. Diese Wahl haben wir uns so vorgestellt: Jeder Verein sendet uns von seinem Mariechen ein Foto ein. Alle Fotos werden in der Mai-Ausgabe der BUTT veröffentlicht. Jeder Verein und Bezieher der BUTT kann dann „sein“ Funkenmariechen wählen; alle, nur nicht das eingene! Auf der Jahrestagung beim bunten Abend wollen wir dann das Mariechen mit den meisten Zuschriften besonders ehren und zum **RKK-Funkenmariechen** ernennen. Aber auch alle anderen sollen geehrt werden. Niemand geht leer aus.

Somit hoffen wir, daß auch Sie von unserer Idee begeistert sind und starten nun als erstes die Aktion

Wer wird RKK-Funkenmariechen 1983?

Teilnahmebedingungen: Jedes Mariechen eines RKK-Vereins kann teilnehmen. Bitte bald, spätestens bis zum 1. April 1983 ein Foto (möglichst schwarz-weiß) an die BUTT-Redaktion, unter dem Kennwort „Funkenmariechen“, senden. Auf der Rückseite geben Sie bitte den bürgerlichen Namen des Mariechens und den Namen des Vereins an. Die Veröffentlichung des Bildes erfolgt dann in der Ausgabe vom 15. Mai 1983. Hier ist das Bild dann mit einer Nummer versehen.

Wir versprechen uns von der Ehrung des **RKK-Funkenmariechens** 1983 eine zusätzliche Attraktion für den bunten Abend.

... übrigens ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und wünschen jedem „Mariechen“ viel Erfolg!

Getränke Wohlfahrt

Klosterbräu
und Schultheis

Getränke-Großhandel

5419 Puderbach

Urbacher Straße 1 - Telefon 026 84/3397

Großhandlung in Volksfest-
und Karnevalsartikel

Große Auswahl an
Geschenkartikel für
Tombolen und Wurfartikel

PETER SCHLAUDT

Andernacher Straße 170
5400 Koblenz-Lützel
Telefon (0261) 83525

*25 Jahre
Herkersdorfer
Carnevals-Club*

*25 Jahre
Präsident
Franz Josef Latsch*



Foto: Jäckel

Kirchen-Herkersdorf — Ein bekannter und renommierter Karnevals-Verein wird 25 Jahre jung: Der **Herkersdorfer Carnevals-Club**.

Seit 25 Jahren als Präsident dabei: **Franz Josef Latsch**.

F. J. Latsch gehört zu den 15 Gründern des HCC und feiert analog zum Club ebenfalls sein 25jähriges Präsidentenjubiläum. Sein Humor und Einfallsreichtum prädestinierte ihn von Anfang an, eine wesentliche Stütze des HCC zu werden. Heute, im Alter von 45 Jahren, kann er auf eine sehr erfolgreiche Laufbahn als Karnevalist zurückblicken. Er stand nicht nur in Herkersdorf, sondern im gesamten Sieg-Rheinischen Raum in der Bütt. Wissen, Herdorf, Siegerlandhalle Siegen, Gürzenich Köln etc. sind nur einige Namen, die wir nennen wollen.

Wir vom RKK erinnern uns zu gut an seinen großen Auftritt am 16. 10. 1982, in der Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich, beim großen bunten Abend anlässlich der Jahrestagung.

Auch bei außerkarnevalistischen Veranstaltungen, wird F. J. Latsch im regionalen Bereich als Unterhalter und Conférencier geschätzt!

Selbst ein vor ein paar Jahren erlittener Herzinfarkt konnte seine Einstellung und seinen Schaffensdrang zum bzw. für den Karneval nicht ändern.

Der HCC ehrt seinen Präsidenten in diesem Jahr durch die Verleihung des „Köppel-Ordens“, eine Auszeichnung, welche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens für besondere Verdienste um die Gemeinde erhalten.

Auch wir, der RKK, sind stolz, solche Männer wie F. J. Latsch mit Ihren Vereinen in unseren Reihen zu wissen! Wir wünschen ihm und seinem Verein für die weitere Zukunft alles erdenklich Gute und weiterhin viel Erfolg!

Herzlichen Dank!

Während meines Krankenhausaufenthaltes erreichten mich so viele Genesungswünsche, daß ich beim besten Willen nicht alle einzeln beantworten kann. Daher möchte ich auf diesem Wege allen meinen persönlichen Dank übermitteln.

Ortwin Seidler
Präsident des RKK



*Wir fertigen für Ihre Tanzgarden
moderne Bühnen- und Show-
Tricots aus glänzenden,
elastischen Stoffen.*

Schnellste Lieferung.

Katalog anfordern!



Trico-Line GmbH

Bühnengarderoben
Gymnastik-, Rhythmik- und
Ballett-Ausrüstung

Zehntweg 158
4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 75 55 00

RKK-Jahrestagung am 16. Oktober 82 in Mülheim-Kärlich



Ehrung des 111. Vereins Ka + Ki
Weißenturm „All onn ähmem Hoot“

„Danke“ an die Vorsitzenden der Mül-
heimer KG für die Ausrichtung dieser
Tagung
Fotos: Jäckel



Das RKK-Präsidium (fast) komplett. Foto: Jäckel



Aufgrund seiner Verdienste um den rheinischen Karneval erhielt RKK-Präsident Ortwin Seidler das große Wappenschild der Gemeinde Mülheim-Kärlich durch den Ortsbürgermeister Philipp Heift überreicht.



Ortwin Seidler revanchierte sich mit dem RKK-Teller und brachte in seiner Ansprache den Dank des Verbandes für die großartige Unterstützung zum Ausdruck, ehe sich alle Teilnehmer am morgigen Empfang vorstellten (nächste Seiten).
Fotos: Kaufmann

Die Tagung im Spiegel der Presse: Karnevalsvereine verstehen sich als Brauchtumpfleger

Regionalverband verzeichnet einen großen Mitgliederzuwachs

-bur- MÜLHEIM-KÄRLICH. Einen enormen Mitgliederzuwachs konnte der Regionalverband Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn (RKK) im zurückliegenden Geschäftsjahr verbuchen. Insgesamt 115 karnevalistische Vereine aus dem gesamten nördlichen Rheinland-Pfalz mit mehr als 30 000 Mitgliedern sind dieser Dachorganisation heute angeschlossen. Das sind 33 Gesellschaften mehr, als im Vorjahr. Diese Zahlen gab der Präsident des RKK, Ortwin Seidler bei der Jahrestagung des Verbandes am Wochenende in Mülheim-Kärlich bekannt.

Die im Verband zusammengeschlossenen Vereine haben sich die Pflege des Karnevals und seiner kulturhistorischen Bedeutung sowie den Schutz der damit verbundenen Sitten und Gebräuche aufs Panier geschrieben. Der RKK vertritt die Interessen der ihm angeschlossenen Gesellschaften gegenüber, Behörden, kommunalen Spitzenverbänden, der Gema, den Versicherungsgesellschaften und anderen Verbänden. Auch will der RKK - eigenen Angaben zur Folge - Auswüchse im karnevalistischen Treiben bekämpfen und das Brauchtum vor Nachahmung zum Zwecke der geschäftsmäßigen Ausnutzung schützen.

Vor allem die geringen Beitragssätze zur Unfall- und Haftpflichtversicherung, für die der RKK mit den Versicherungsgesellschaften besondere Gruppenverträge abgeschlossen hat, sind es, die immer mehr Vereine zum Beitritt anregen. Darüber hinaus berät der RKK seine Mitglieder in allen Vereinsfragen, gibt eigene Richtlinien für Tanz-Turniere heraus und verfügt über Sondertarife mit der Gema.

Von den neu aufgenommenen Vereinen wurde in Mülheim-Kärlich - wie könnte es bei Karnevalisten anders sein - das 111. Mitglied besonders begrüßt. Es ist die Große Weißenthurmer Karnevals- und Kirmesgesellschaft „Alle onne ähнем Hoot“.

Doch trotz der großen Freude über den Mitgliederzuwachs nahmen die anstehenden Probleme besonderen Raum ein. Präsident Ortwin Seidler ging dabei vor allem auf das Thema „Jugend im Karneval“ ein, dies vor dem Hintergrund der zu erwartenden Novellierung des Jugendschutzgesetzes. Wenn der Karneval weiterhin attraktiv bleiben wolle, müsse man Konzessionen an die moderne Zeit machen und sich der individuellen Vorstellungen der Jugend annehmen, sie unterstützen und leiten. Seidler rief die Vereine auf, die Jugendarbeit zu intensivieren. Im Vordergrund müsse stets aber das Volksbrauchtum Karneval stehen, das keinesfalls in Profit-sucht ausarten dürfe.

Ein großes Anliegen der organisierten Karnevalisten ist die Anerkennung als gemeinnützige Vereine. Der RKK hat bereits vor Jahren im Finanzministerium des Landes diesen Wunsch vorgetragen. Die Fraktionen des Landtages sagten wohl die Unterstützung zu, doch ist eine solche Entscheidung nur im Zusammenspiel aller Bundesländer möglich. Die Vereine hoffen also weiter.

Begonnen hatte die Jahrestagung mit einem Empfang, den Ortsbürgermeister Philip Heift im Foyer der Rheinland-Halle gab. Dabei überreichte er das Wappenschild der Gemeinde an RKK-Präsident Ortwin Seidler für seine Verdienste im rheinischen Karneval. Der revanchierte sich mit dem Wappenteller der RKK. Auch der Ausrichter der Jahrestagung, die Mülheimer Karnevalsgesellschaft 1951 überreichte Geschenke und dankte für die gute Zusammenarbeit mit Rat und Verwaltung.

Nach der Hauptversammlung trafen sich die 250 Delegierten mit ihren Ehefrauen zu einem großen Bunten Abend in der Rheinland-Halle, bei dem zahlreiche Karnevalsvereine mitwirkten.

RKK-Tagung in Mülheim-Kärlich

-hgj- Zur diesjährigen Jahrestagung des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn (RKK), trafen sich rund 250 Delegierte in Mülheim-Kärlich.

Schon morgens begann die Jahrestagung im Foyer der Rheinland-Halle mit einem Empfang des Ortsbürgermeisters Philip Heift. Hierbei überreichte er das Wappenschild von Mülheim-Kärlich an RKK-Präsident Ortwin Seidler für die Verdienste um den rheinischen Karneval. Ortwin Seidler revanchierte sich mit dem RKK-Wappenteller.

Seit der letzten Jahrestagung konnte der Verband einen Mitgliederzuwachs von 33 Vereinen verzeichnen. Somit sind dem RKK 115 Vereine aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz mit über 30 000 Mitgliedern angeschlossen. Unter den neu aufgenommenen Vereinen begrüßte Präsident Seidler ganz besonders den 111. Verein, die Große Weißenthurmer Karnevals- und Kirmesgesellschaft „Alle onne ähнем Hoot“.

Seidler wies anschließend besonders auf die neue Novellierung des Bundestages über das Thema „Jugend im Karneval“ hin. Damit dieses alte Brauchtum auch weiterhin attraktiv bleiben soll, müsse man sich den individuellen Ideen und Vorstellungen der Jugend annehmen und sie

unterstützen. Er rief zur aktiven Jugendarbeit auf und stellte das Brauchtum in den Vordergrund und jede Profitgier in den Hintergrund, denn der Karneval habe eine historische und kulturelle Bedeutung und müsse auch weiterhin die Sitten und Gebräuche wahren und nicht ausnutzen.

Ein schwerwiegendes Problem, das schon seit Jahren den Vereinen sowie dem RKK zu schaffen macht, ist leider noch immer nicht aus dem Weg geräumt, nämlich die Anerkennung des Karnevals als gemeinnützige Institution. Zwar wurden auch in letzter Zeit wieder Anträge mit diesem Wunsch an das Finanzministerium in Mainz herangetragen, aber dieses Problem, so das Finanzministerium, wird nur in Absprache mit sämtlichen Bundesländern ein rasches Ende finden können.

Als Tagungsort für die Jahrestagung 1983 wurde Hadamar bekanntgegeben und für 1984, dem Jahr, in dem der Regionalverband sein 25jähriges Bestehen feiert, in der Rhein-Mosel-Halle. An dem närrischen Programm, durch das Peter Schmorleiz (Präsident der Mülheimer Karnevalsgesellschaft) führte, beteiligten sich mehr als 260 Aktive aus den angeschlossenen Vereinen, die nonstop in einem Fünf-Stunden-Programm am Publikum vorüberzogen.



Den Abschluß des bunten Programms der RKK-Jahrestagung in der Mülheim-Kärlicher Rheinland-Halle bildete eine riesige Polonaise-Blankenese mit allen Mitwirkenden sowie dem Publikum.

Foto: H.-G. Jäckel

Bitte beachten: Einsendeschluß für das Bild Ihres Funkenmariechens zur Wahl des „RKK-Mariechens“ '83 ist der 1. April 1983!



**Werbung
für Sie!**



Es gibt kein dankbareres Publikum für Ihre Werbung als Kinder. Kinder beeinflussen den Kaufentschluß der Eltern - Kinder tragen Ihre Werbung auf Luftballons, Bällen usw. mit Vergnügen spazieren. Wir sind Spezialisten für Dinge, die Kinder erfreuen, z.B.:

- Luftballons
- Neo-, Gummi- u. Plastikbälle
- Sparschweinchen
- Lufrüssel - Rohrtüten
- Papierfähnchen - Sonnenblenden
- Plastikautos - Geduldspiele
- Pfeifchen - Kreisel - Tiere etc.

Weitere Artikel zu unglaublich günstigen Preisen!
Fordern Sie gleich ein ausführliches Angebot an von

Herbert Schäfer · Werbeartikel · 7160 Gaildorf
Postfach 44 Telefon 07971 / 66 94



**Karnevalsmützen, Fahnen,
Fahnenschleifen und
Schärpen
Freundschafts- und
Stammtischwimpel
Vereins-, Firmenabzeichen
Monogramm- und
Kleiderstickereien**

Käthe Zündorf

Am Schloßpark 14
5450 Neuwied 1
Telefon (0 26 31) 2 36 35

Vorfreude ist die schönste Freude

Bunter Abend der Karnevalisten

-mg- MÜLHEIM-KÄRLICH. Ein möglicherweise zufällig in die Mülheimer Rheinlandhalle geratener Gast, wird sich wohl ein wenig verwundert die Augen gerieben haben. Karneval bereits in der zweiten Hälfte des Oktobers wo doch normalerweise das närrische Geschehen erst am 11. November beginnt.

Des Rätsels Lösung: Der Regionalverband der Karnevalistischen Kooperationen Rhein-Mosel-Lahn führte in Mülheim-Kärlich seine diesjährige Jahrestagung durch. Da wurde so manche formale Prozedur erledigt, die wohl auch bei einer „Vereinigung zur Pflege karnevalistischer Bräuche“ notwendig sind.

Denn auch im Karneval muß alles seine Ordnung haben. Doch so ganz ohne närrisches Geschehen, nur mit trockenen Diskus-

sionen und Geschäftsordnungsdebatten, konnte man dieses Ereignis nun doch nicht vorübergehen lassen. So übernahm die Mülheimer Karnevalsgesellschaft die ehrenvolle Aufgabe, den großen bunten Abend zu organisieren. Und diese Festveranstaltung konnte sich durchaus sehen und hören lassen.

Der Präsident der Mülheimer Karnevalsgesellschaft, Peter Schmorleiz führte durch ein abwechslungsreiches und schwungvolles Programm, welches den fast eintausend Besuchern durchaus gefallen konnte. Ein bunter Querschnitt von Musikgruppen, Tanzgarden, Majoretten und Büttenrednern aus dem gesamten Bereich des Regionalverbandes ließen die Gäste erahnen, was sie auch in der kommenden Karnevalssession erwartet.



Närrisches Treiben in der Mülheimer Rheinlandhalle bereits im Oktober. Der nötige Schwung ist bereits da - wie man sieht.

Foto: Grab

Auf Wiedersehen . . . am 28. Mai 1983 zum Präsidententreffen in Lahnstein und am 15. Okt. 1983 zur Jahrestagung '83 in Hadamar.



Sport- und Ehrenpreise · Urkunden · Orden

Schilder · Stempel · Geschenkartikel

Heißpräge-, Ton-, Plomben-, Blindpräge- und Stahlstichstempel

Soltauer Zinn – Glasgravuren – Gravuren aller Art

Güntherstraße 30 5470 ANDERNACH Telefon (02632) 49 15 94

narrensicher
ist Ihnen der Erfolg mit Karnevals-Orden, Medaillen, Schlüsselanhängern und Ansteckern Ihrem Wunsch entsprechend gestaltet.

Anregungen und Informationsmaterial senden wir Ihnen gerne kostenlos und unverbindlich zu.

Preissler GmbH · Bertholdstr. 10-12 · 7530 Pforzheim · Tel. (07231) 15028 · Tx 783417

Möhnenclub „Die duften Bienen“ Mogendorf



Jedem Karnevalsfreund fällt zu dem Stichwort „Honig“ garantiert die Biene ein. Nur Westerwälder machen dabei eine Ausnahme, sie schwärmen von den „Duften Bienen“, jenen zweibeinigen Exemplaren, die nicht in Brehm's Tierleben verzeichnet, noch bei einem Imker zu finden sind.

Die „Duften Bienen“, das sind wir: 21 junge, lustige Damen aus Mogendorf, die durch Karnevalssinn und Temperament zusammen gefunden haben, und sich seit 13 Jahren zum Ziel setzen, in der närrischen Zeit auch Mogendorf zu einer Karnevalshochburg werden zu lassen.

Monatlich treffen wir uns zum geselligen Beisammensein. Unser „Rot-Weiß-Ballett“ trainiert wöchentlich und zeigt traditionsgemäß an jedem Schwerdonnerstag mit den übrigen Möhnen, sein Können.

Ermutigt durch den Erfolg der bisherigen Nachmittagsveranstaltungen wagen wir in der nächsten Session unsere erste Abendveranstaltung und wünschen uns und allen Narren eine erfolgreiche Kampagne.

„Die Duften Bienen“

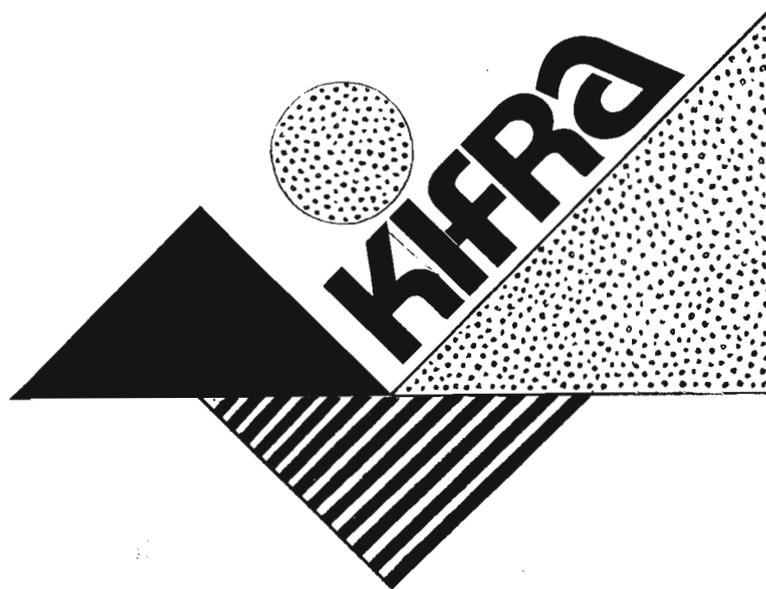
Eintrittskarten

Wir liefern für alle Veranstaltungen Eintrittskarten in Rollen-, Block- oder Loseblattform.

druckerei
haubold
eschwege

Die Spezialdruckerei für numerierte Drucksachen

Postfach 340 · 3440 Eschwege, Abt. 58 · Telefon (0 56 51) 3 10 01



Hallo Karnevalsfreunde!

Wir bieten Ihnen ein großes Angebot
an preiswertem Wurfmaterial.

Fordern Sie unsere Preisliste an,
oder besuchen Sie **direkt** unseren
Muster-Raum.

KIFRA Neuwied

Wolfgang Kikisch

Konrad-Adenauer-Straße 8 - 5450 Neuwied 1

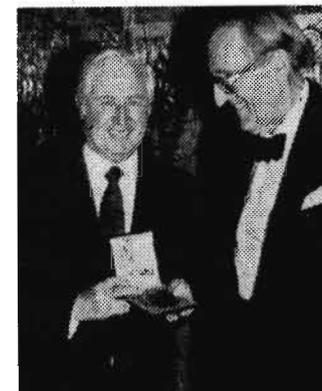
Telefon (0 26 31) 5 75 55

– Ihr Partner für preiswertes Wurfmaterial. –

Willi Hörter würdigte Verdienste von Werner Kratz

*Werner Kratz
75 Jahre alt*

*Oberbürgermeister
Willi Hörter würdigte
bekannten Karnevalisten*



Aufnahme: Foto-Gauls

Koblenz – Werner Kratz, weit über die Grenzen von Koblenz hinaus bekannter Karnevalist, Ehrenpräsident der KK Funken „Rot-Weiß“ Koblenz, Exprinz Werner im Glück und mit ein Mann der ersten Stunde im Regionalverband Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e.V., vollendete das 75. Lebensjahr!

Zu den vielen Gratulanten zählte insbesondere der Oberbürgermeister Willi Hörter, gleichzeitig in der Funktion des 1. Vorsitzenden der „Großen Koblenzer Karnevals-Gesellschaft“ und der Präsident unseres Verbandes, Ortwin Seidler.

Hörter überreichte Werner Kratz, die bis heute erst dreimal verliehene Fritz-Zimmermann-Gedächtnisplakette und würdigte den erfolgreichen Kaufmann, der mit 75 Jahren noch immer in seinem Geschäft im Altengraben steht und den engagierten und ideenreichen Karnevalisten, der vor genau 30 Jahren als Prinz „Werner im Glück“, den Koblenzer Narrenthron bestiegen und sein Zepter über das Narrenvolk geschwungen hat.

Er bewunderte sein Organisationstalent, die rednerische Begabung und den nie erlahmenden Tatendrang von Werner Kratz, der mit den von ihm begründeten Trockensitzungen die KK Funken „Rot-Weiß“ zu großem Erfolg geführt habe.

Hörter erinnerte auch daran, daß er dem verdienstvollen Jubilar und Mitbürger bei früheren Anlässen den Wappenteller der Stadt Koblenz und auch das Bundesverdienstkreuz überreichen durfte.

Wir wünschen dem Geburtstagskind alles erdenklich Gute und noch viele Jahre in Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

... und das schrieb uns Werner Kratz:

*Als mein 75. Geburtstag war,
da kamen Glückwunschsreiben,
Blumen, Briefe und Geschenke
— Zeichen herzlichen Gedenken —
und die große Gratulantenschaar.
Dafür möchte ich von Herzen
jedem gerne „Danke“ sagen!
Allen, die an mich gedacht,
froh und glücklich mich gemacht,
heut und an allen Tagen!*

Es grüßt in freundschaftlicher Verbundenheit

Ihr

1. offizielle Rheinlandmeisterschaften

im Laientanz in der Rheinlandhalle Mülheim

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin:

- Disziplin II
Gemischte Garden**
(12)
- * 1. Tanzcorps „Rot-Weiß“ Etscheid
 - 2. KG „Ringnarren“ 1969 e.V. Neuwied
 - 3. Niederlahnsteiner Carnevals-Verein
- Disziplin III
Damen-Garden**
(21)
- * 1. Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG
 - 2. Damencorps der KG Wissen
 - 3. Dancing-Girls Engers
- Disziplin IV
Gardetanz-Paare**
(4)
- * 1. Niederlahnsteiner Carnevals-Verein
Beatrix Lorenz und Dietmar Unkelbach
 - 2. Prinzengarde 1896 Andernach
Rita Milde und Georg Tschauder
 - 3. Prinzengarde der KuK Bendorf
Ursula und Herbert Diffenhard
- Disziplin V
Gardetanz-Solo**
(6)
- * 1. Prinzengarde Mayen, Sandra Paßbach
 - 2. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg, Britta Michels
 - 3. Rot-Weiß-Ballett d. Mülheimer KG, Sigrid Fricke
- Disziplin VI
Majoretten-corps**
(5)
- * 1. GKG Plaidt 1971, Gruppe II, Iris Jansen
 - 2. GKG Plaidt 1971, Gruppe III, Petra Nachtsheim
 - 3. GKG Plaidt 1971, Gruppe I, E. Geromond
- Disziplin VII
Volkstanz**
(6)
- * 1. Winzertanzgruppe Zell
 - 2. TG der GS Landkern/Greimersburg
 - 3. Tanzkreis „Lahneck“ Lahnstein
- Disziplin VIII
Schantanz gemischt**
(3)
- * 1. TG „Lützinck“ Oberlützingen
 - 2. „Schwarz-Gold“ Baudobriga Boppard
 - 3. Moselgeister der KKG Zell
- Disziplin IX
Schantanz Damen**
(22)
- * 1. Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG
 - 2. Damencorps der KG Wissen
 - 3. SV Mehren e.V./KV Mehren
- Disziplin X
Schaudarbietung**
(13)
- * 1. TG „Lützinck“ Oberlützingen
 - 2. Dancing-Girls Engers
 - 3. „Schwarz-Gold“ Baudobriga Boppard

Die höchste Wertung einer Gruppe und damit den RKK-Wanderpokal errang die Tanzgruppe „Lützinck“ Oberlützingen in der Disziplin VIII – Schantanz gemischt – mit 46,6 Punkten und wurde damit auch die erfolgreichste Gruppe des Tages! – Herzlichen Glückwunsch!

Bis es am 18. 9. 1983 wieder heißt „Wer wird Rheinlandmeister 1983/84?“ dürfen, die mit * gekennzeichneten, sich Rheinlandmeister nennen! Auch hier die herzlichsten Glückwünsche!

Zeller Winzertanzgruppe wurde Rheinlandmeister

Teilnehmer des Landkreises Cochem-Zell waren sehr erfolgreich

-par- ZELL. Über 90 Gruppen zeigten ihr Können bei den gut besuchten Rheinlandmeisterschaften für Garde-, Majoretten-, Volks- und Schautanzgruppen in Mülheim-Kärlich. Dabei errang die Winzertanzgruppe aus Zell den Titel des Rheinlandmeisters.

Überhaupt war eine sehr gute Beteiligung aus dem Landkreis Cochem-Zell zu verzeichnen. Allein aus Zell waren drei Busse angereist, um die Funkgarde, die „Moselgeister“ und die „Poppies“ der Kirmes- und Karnevalsgesellschaft sowie die Winzertanzgruppe zu dieser Großveranstaltung zu bringen.

Außerdem beteiligten sich die Funkgarde des Karnevalsvereins Beuren, die Tanzgruppen „Rot-Weiß“ aus Alf, des Turnvereins Cochem, der „Burnarren“ Ulmen und der Grundschule Landkern-Greimersburg.

Getanzt wurde den ganzen Tag über in zehn Disziplinen wie Herrengarden, ge-

mischte Garden, Damengarden, Paartanz, Solotanz, Majoretten-corps, Volkstanz und Schautanz.

Den größten Erfolg für die Gruppen aus dem Kreis Cochem-Zell hatte die Zeller Winzertanzgruppe. In der Disziplin „Volkstanz“ belegte sie den ersten Platz vor der Grundschule Landkern-Greimersburg.

Im Schautanz wurden die „Moselgeister“ aus Zell dritte und bekamen dafür auch noch einen Pokal. Die übrigen Gruppen aus dem Raum Cochem-Zell schlugen sich gegen die starke Konkurrenz ebenfalls beachtlich.

Der Regionalverband karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn, der sich als Vereinigung zur Pflege karnevalistischer Bräuche versteht, war mit dem Ablauf dieser Meisterschaften sehr zufrieden. Er wird daher im kommenden Jahr wieder ein solches Tanzturnier veranstalten.



Die Zeller Winzertanzgruppe bei ihrer Darbietung in Mülheim-Kärlich. Sie brachte ihr den Rheinlandmeistertitel ein.
Foto: Pargen



Die Siegerpokale überreichte RKK-Präsident Seidler, die Rheinlandmeister-Wandpokale Ortsbürgermeister Philipp Heift. Unser Bild zeigt inmitten einiger Damen vom Mülheimer Rot-Weiß-Ballett, von links nach rechts: Ortsbürgermeister Philipp Heift, RKK-Präsident Seidler und den Mülheimer KG-Vorsitzenden Georg Hadamitzky



Sie leisteten vorbildliche Arbeit: Die RKK-Wertungsrichter. Von morgens 11 Uhr bis gegen 22 Uhr waren die Tänze zu werten. Wir, die RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle und das Präsidium, sind stolz darauf, daß wir über eine solche Jury verfügen. Herzlichen Dank „und machen Sie weiter so“ . . .
Fotos: Georg Hunder

Ersten Platz ertanzt

Etscheider Tanzcorps „Rot-Weiß“ siegte in Mülheim-Kärlich

-bk- ETSCHIED. Die Rheinland-Meisterschaft ertanzte sich das Tanzcorps „Rot-Weiß“ Etscheid bei einem Turnier in Mülheim-Kärlich.

Veranstaltet wurde die erstmals durchgeführte Meisterschaft von der Mülheimer Karnevals-gesellschaft. 57 Gruppen aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz beteiligten sich. Getanzt wurde in neun Disziplinen. Die Etscheider gingen in dem Wettbewerb „Gemischte Garden“ an den Start.

Sie behaupteten sich dabei gegen zwölf Konkurrenten. Neben einem großen Pokal

aus den Händen von Bürgermeister Heift gab es bei der Siegerehrung auch eine Urkunde und einen Gutschein eines Mayer-Geschäftsmannes. Das Etscheider Tanzcorps „Rot-Weiß“ besteht nunmehr seit zehn Jahren.

Schon mehrfach belegte die von Ilona Weißenfels aus Neustadt trainierte Gruppe bei Turnieren Spitzenplätze. Sie errang im vergangenen Jahr auch bei dem Internationalen Wettbewerb in Königswinter den Sieg.



Nachfolgenden Brief schrieb uns Karnevalsfreund Cornelius Neutsch aus Wissen, den wir hier mit seinem Einverständnis wiedergeben:

I. Rheinlandmeisterschaften des RKK in Mülheim — Impressionen eines Beteiligten —

Ein kleiner Wettstreit hier — ein Turnier dort; so zeigte sich bislang die Landschaft für karnevalistische Garden in unserer Region.

Vereinheitlichte Richtlinien — normierte Disziplinen — Fremdwörter, an die niemand zu denken wagte. Jeder Veranstalter versuchte eben, sich in diesem Punkte so gut als möglich „über die Runden zu retten“. Das Resultat: vieler Orts Unzufriedenheit. Stimmen wie „Das hätte man uns aber auch sagen können, daß man 3 Minuten nicht überschreiten darf“, oder „Wie, hier zählt auch noch der Einmarsch mit?“, waren keine Seltenheit.

Plötzlich: einheitliche Richtlinien des RKK.

Von einigen Idealisten des Verbandes ausgearbeitet und mit den betroffenen Korporationen diskutiert, war eine Basis entstanden, an der sich fortan Veranstalter, wie Teilnehmer orientieren können. Der KG Mülheim-Kärlich fiel nun die wahrlich nicht einfache Aufgabe zu, die Theorie in die Praxis umzusetzen — I. Rheinlandmeisterschaften nach neuen Verbandsrichtlinien.

Der Ablauf der Veranstaltung spricht für sich. Bezüglich der Richtlinien zeigte sich, daß sie nicht nur am „Grünen Tisch“ entstanden, sondern aus den Bedürfnissen der Praxis heraus erwachsen sind. Ein weiteres Lob gebührt der vom RKK eingesetzten Jury. Das Organisationstalent der Mülheimer Karnevalisten besorgte den Rest.

Bleibt zusammenfassend nur noch, dem Verband für diesen Vorstoß einen recht herzlichen Glückwunsch auszusprechen.

Cornelius Neutsch

»DER« SPEZIALIST

Sind Sie mit Ihrem Perücken-Programm für die tollen Tage gerüstet?

Das sollten Sie anhand unseres Angebotes kontrollieren. Daher – schnell Katalog anfordern und informieren!

Auch im Fasching geht der Trend hin zur qualitativ besseren Perücke.

WAGNER Faschings- und Karnevalsperrücken sind aus einer hervorragenden Qualitätsfaser gearbeitet.

WAGNER Faschingsperücken sind monturlos, superleicht und vollkommen luftdurchlässig – kein lästiges Haubengefühl, kein Transpirieren –

Ein Faschingsperücken-Programm als echte Marktalternative zur „Billigerücke“.



karl wagner haarmoden

Postfach 1260 · 7867 WEHR · Telefon 07762-9306



Weithin bekannt ist das „Grau-Blau-Ballett“, das auch beim Festabend nicht fehlen durfte. Siehe nebenstehenden Bericht:

Blick Grau-Blauer Narren ins 33jährige Chronikbuch

Große Gratulationscour zum dreimal elfjährigen Jubiläum

-hsr- **HÖHR-GRENZHAUSEN.** Narrenhistorie bestimmen andere Daten und Zahlen – bei ihnen spielt die Zahl elf die Hauptrolle. Wie jetzt bei der Karnevalsgesellschaft (KG) „Grau-Blau“, wo drei mal elf Jahre seit der Gründung der Gesellschaft vergangen sind. Grund zu einer großen närrischen Jubiläumsfeier im VfL-Heim der Kannenbäckerstadt. Und gleich zweimal mußte die Kapelle „The Bringos“ (Leiter Walter Weinmann) die Geburtstagsmelodie spielen, denn auch Vorsitzender Rüdiger Remy feierte die Wiederkehr seines ersten Wiegenfestes.

Viele Freunde der KG „Grau-Blau“ aus nah und fern waren die VfL-Halle gekommen, Bürgermeister Wendelin Knesen und Pfarrer Spehr von der evangelischen Kirchengemeinde waren dabei, begrüßt von Rüdiger Remy und willkommen geheißen mit dem „Marsch Grau-Blau-Ballett“. Der Vorsitzende war es auch, der die Chronik der 33jährigen Vereinsgeschichte aufschlug und sie den Zuhörern nahebrachte. Ehemals schwerwiegende Beschlüsse über Anschaffungen oder Beitragserhöhungen, die Wahl des Elferrates oder des Prinzenpaares, heute mild belächelt, waren damals für den Verein lebensnotwendig. Von energischen Vorsitzenden berichtet die Chronik ebenso wie von unvergessenen Büttenrednern und Elferratspräsidenten.

Nur fünf der Gründungsmitglieder waren wesend und wurden mit dem Jubiläumssorden ausgezeichnet. Das Gründungsprotokoll verzeichnet hier die Namen Werner Behrens, Willy Schmengler, Willi Klein, Ernst Cäsar, Walter Kolenberg, Walter Spies, Paul Remy (allgemein bekannt unter dem Namen „Motzebäcker“), Walter Klauer, Kurt Hebel, Horst Montanus, Richard Böhmer, Heinz Heuser, Edgar Ketterer, Erich Schwickert, Gerhard Schwaderlapp, Willi Breiden, Walter Leinert, Günter Heuser, Emil Oster und Siegfried Schnug. Zu ihnen kamen unmittelbar danach Edmund Merkelbach, Gerd Bijil, Heinrich Tebbe, Reinhard Faust, Hans Galle und Ludwig Heuser. Zum ersten Vorsitzenden wurde Walter Spies gewählt.

Über die erste Kappensitzung berichtete Vorsitzender Remy ebenso aus dem Protokoll-

buch, wie über den ersten Fastnachtszug, die freundschaftlichen Bindungen zu den Gesellschaften in den Nachbarstädten Montabaur, Vallendar und Ehrenbreitstein, wie auch über die Gründung des Grau-Blau-Balletts mit der Ballettmeisterin Ruth Stützer und der Freundschaft mit dem Thalianer-Chor aus Siershahn unter Kapellmeister Hans Reinhard (beide Koblenz).

„Fest-Gelaber“ nannte Wilhelm Schmidt seine Festrede. Der ehemalige Elferratspräsident und jetzt beliebte Büttenredner verzapfte einen seitenlangen herrlichen Nonsens, bevor er in einer „Photo-Schau“ die alten Bilder beschwor und sie in humorvoller Weise kommentierte, wobei Präsident Werner Normann Ausschnitte aus den noch heute bekannten Reden bewährter Büttenasse von Grau-Blau vortrug.

Eine lange Gratulationscour der närrischen Vereine und Organisationen aus der ganzen Verbandsgemeinde, der überörtlichen Dachorganisation und den Verinen aus Ransbach-Baumbach und Montabaur machte deutlich, das die KG „Grau-Blau“ im kulturellen Geschehen des Westerwaldes bekannt und beliebt, und daraus nicht mehr wegzudenken ist. Auch Festgrüße aus Bonn, von Regina Becker-Tschirner gebracht, oder die Glückwünsche aus aller Welt, von Günter Königs vorgetragen, zeigen in diese Richtung.

Fast schon wie ein grau-blaues Denkmal ist die Drehorgel, die Geschäftsführer Dr. jur. Hans-Jürgen Kalpers, der Conférencier, ansagte, ein Glanzstück karnevalistischer Ideen und seinerzeit geschaffen von Gerhard Schwaderlapp (alias „Franze Gerhard“). Höhepunkte aber sind nach wie vor, so auch bei dieser Veranstaltung, das Auftreten des Thalianer-Chores und des Balletts mit der großartigen Show „Aus Opas Liederkiste“. Über den reichen Beifall für diese gutgelungene Darbietung freute sich auch die langjährige Betreuerin der Mädchen, Margret Schwaderlapp.

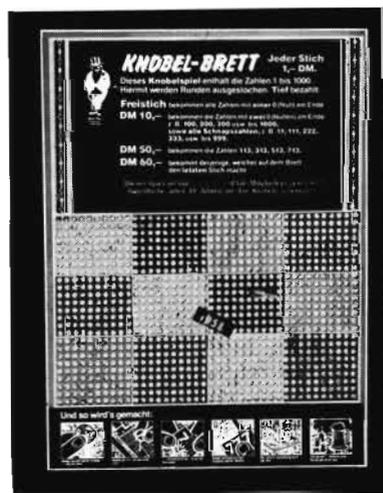
Im Namen aller Bürger der Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen und aller Freunde dankte Alt-Präsident Harry Kiefer der KG „Grau-Blau“ für die in 33 Jahren reichlich gespendete Freude, verbunden mit den besten Wünschen für eine kommende närrische Zeit.

Knobel-Hans im rasanten Aufwind . . .

„Knobel-Hans“ – ein Knobelstechspiel

Dieses so vielfältig anzuwendende Stechbrett gibt es in verschiedenen Größen und mit verschiedenen Spielmotiven. Es ist mit einem Gebrauchsmusterschutz der Firma KNOBEL-HANS beim Patentamt München belegt.

von Vereinen für etwaige Anschaffungen etc., ausgestochen werden. Es ist nicht nur ein unterhaltendes, sondern gewinnbringendes, sprich kassenfüllendes Stechspiel. Hervorragend geeignet für Turniere, Feste und Feiern, Fan-



Dieses Knobel-Stechspiel ist aus Pappe (22 x 22 cm, 12 mm dick), beinhaltet 1000 Lose mit den Zahlen von eins bis eintausend, die mittels eines Schlüssels herausgestochen werden. Anhand diverser beiliegender Gewinnpläne können Preise (Tombolen), zur Unterstützung der Jugendabteilungen

Clubs, Privat-Clubs und Stammtische. Kostenlose Information von Firma Knobel-Hans, E. Bertelsen – Spiel- und Unterhaltungssysteme, Am Teich 2. 8741 Fradungen-Weimar-schieden. Telefon 097 78/1390 und 1523. Telex 672919 knob.

Erstes Maifeld-Tanzturnier ist eine Wiederholung wert

Sieger in zwei Disziplinen wurde Mülheim - Spontane Gratulationen

-fr- POLCH. Der sonnenlichtdurchflutete Nachmittag tat dem 1. Maifeld-Tanzturnier für die Karnevalsgesellschaften an Rhein, Lahn und Mosel keinen Abbruch, oder waren gerade, weil das Wetter so schön war, so viele Zuschauer gekommen, die sich das Turnier ansahen? Die „Akademie Polch bei Mülheim“, nicht nur im Karneval bemüht, den Mitbürgern etwas zu bieten, hatte das Turnier veranstaltet und noch mehr Besucher im Festzelt gehabt als beim Bayerischen Abend am Vortag.

Der Polcher Rathausplatz war ein ganzes Wochenende zum Festplatz umfunktioniert. Die Polcher Vereine unterstützten die „Akademie“ tatkräftig, sei es am Unterhaltungsabend, sei es beim Festumzug und, wie sich danach herausstellte, beim Großandrang am Nachmittag, an dem das Tanzturnier geboten wurde. Spitzenballette, die an den Rheinlandmeisterschaften teilnehmen wollten, hielten hier sozusagen eine Generalprobe. Gewertet wurde nach der Turnierordnung, die sich der Regionalverband „Kärnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn“ gegeben hat. Der Verband hatte auch die Wertungsrichter gestellt, die 13 Gruppen bewerteten.

Außer Konkurrenz, als Auftakt zum Turnier, tanzte das Ballett der „Akademie“. Danach ging es um Punkte. Nicht nur, weil die Sonne auf das Festzelt brannte und die Tänzer in Schwitzen kamen, wurden die

Seitenflügel des Zeltes geöffnet, sondern weil das ohnehin sehr große Zelt die vielen Zuschauer nicht aufnehmen konnte.

Aus dem Angebot von 22 karnevalistischen Tänzen schälten sich in der Disziplin Gardetanz gemischte und Damengruppen, das Ballett der KG Rot-Weiß Mülheim als Sieger, die NCN Grün-Rot Neuwied als Zweiter und die Funkgarde aus Roßbach an der Wied als Dritter heraus. Diese drei Ballette erhielten Pokale. Auf Platz vier kam die Prinzensgarde aus Niederbreitbach, auf Platz fünf die Blauen Funken aus Sayn und auf Platz sechs der Narrenclub Koblenz-Vorstadt.

Im Schautanz holte sich die KG Rot-Weiß Mülheim ebenfalls den ersten Platz, Zweiter wurde Grün-Weiß Mayen, Dritter Grün-Weiß Stromberg, Vierter die Jugend von Karins Tanzgruppe Mendig, 5. die Erwachsenen von Karins Tanzgruppe aus Mendig, 6. die KG Herdorf.

Im Garde-Solotanz konnte Elke Weber von Grün-Weiß Mayen den 1. Platz belegen, 2. wurde F. Michels von Grün-Weiß Stromberg, 3. Ramona Ludwig, ebenfalls Stromberg, 4. Grudrun Lang von der KG Herdorf.

Von diesem Tanzturnier wird man in Polch noch lange sprechen. Dem Präsidium der „Akademie“ wurde nach der Veranstaltung spontan gratuliert. Das Sommerfest war so richtig nach dem Geschmack der Polcher.

Siegerliste

Auch hier wieder die 3 Erstplatzierten. In Klammern wieder die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

Disziplin II/III
Gardetanz
(6)

1. Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG
2. Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied
3. Funkgarde Roßbach

Disziplin V
Gardetanz-Solo
(4)

1. Garde „Grün-Weiß“ Mayen, Elke Weber
2. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg, Britta Michels
3. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg, Ramona Ludwig

Disziplin VIII/IX
Schautanz
(6)

1. Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG
2. Garde „Grün-Weiß“ Mayen
3. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg



**Wir sind der Partner
für Ihren
Veranstaltungserfolg**

Wir liefern den kompletten Vereinsbedarf für Ihre Veranstaltungen:
Porzellanteller, -kacheln, Vasen, Bierkrüge,
Glasbilder, Wandbilder, Zierzinnleier, Pokale,
Urkunden, Autoaufkleber, T-Shirts, Stoffaufnäher,
Einweggeschirr, Verpflegung usw.

Fordern Sie unsere Kataloge an!

**MÜHLWALD
PRÄSENTE**
POSTFACH 829 · 8630 COBURG
Tel. 0372 / 92320 (Privat 10769)



Tanzstiefel

nach Maß-Angaben
in vielen Farben u. Ausführungen
3 Absatzhöhen
3 Sohlenausführungen



Tanzschuhe

in vielen Absatzhöhen und
Farben für Damen in schwarz
und weiß Leder und
schwarz Lack für Herren

Lieferung, Muster und Prospekte

Alexander Rumpf

Postfach 1329 · 4443 Suddendorf · Telefon (05923) 4551



... zur Neuaufnahme im RKK

„Dancing Girls“ Engers – Doris Daum - Colmantstraße 20 - 5413 Bendorf
„Rot-Weiße“ Husaren e.V. Andernacher KG von 1953
Friedhelm Bodemann - Schubertstraße 4 - 5470 Andernach
Große Weißenthurmer Ka. u. Ki. „All onne ähнем Hoot“ e.V.
Horst Hinsberger - Jakob-Bubser-Straße 4 - 5452 Weißenthurm
Karthäuser Möhnen - Gerti Jussen - Zeppelinstr. 32a - 5400 Koblenz-Karthause
Karnevals-Gesellschaft „Ewig Jung“ Etscheid e.V.
Josef Neifer - Asbacher Straße 5 - 5466 Neustadt-Etscheid

Stadtgarde Königswinter

„The Night Flowers“

Manfred Klein

Frankenforster Weg 1

5330 Königswinter-Vinzel

Winzertanzgruppe Zell/Mosel

Magdalene Mühl - Im Wiesengrund 22 - 5584 Bullay

Karnevals-Gesellschaft Irlich 1895 e.V.

Rudolf Hauschild - Kolpingstraße 50 - 5452 Weißenthurm

Karnevals-Club „Rot-Blau“ Niederbreitbach

Paul Krumtscheid - Marg.-Flesch-Straße 79 - 5451 Niederbreitbach

Karnevals-Verein Simmern/Hunsrück e.V.

Heinz Kauer jr. - Rottmannstraße 31 - 6540 Simmern

Karnevals-Verein Niederhadamar e.V.

Josef Nink - Fichtestraße 65 - 6072 Dreieich

Karnevals-Verein Scheuerfeld 1982

Bruno Lück - Oststraße 23 - 5241 Scheuerfeld

Karnevals-Club „Vallerer Junge on Mädchen“ e.V.

Elsbeth Bollinger - Rote Höhl 22 - 5414 Vallendar

Rheingarde von den 7 Bergen Königswinter

Lorenz Schuchert - Hauptstraße 373 - 5330 Königswinter

Tanzgruppe „Domingos“ 1982 Koblenz

Josef Kasper - Maria-Hilf-Straße 16 - 5400 Koblenz-Lützel

Cultur-Verein Arzfeld 1982 - Arno Mayer - Gartenstraße 22 - 5529 Arzfeld

Kolpingsfamilie Kruft „Elf Kerlchen“ - Karl Klein - Kretzer Str. 36a - 5473 Kruft

KG Waxweiler e.V. - Willi Rinne - In der Gauch - 5523 Waxweiler



Karneval
Fasching-
FASTNACHT-
RHEIN

CARL POELLATH GMBH & CO. KG

MÜNZ- UND PRÄGEWERK - GEGR. 1778

Bahnhofstraße 19—23 · D-8898 Schrobenhausen 1

Telefon 0 82 52 / 10 14 oder 10 15

Großer Veranstaltungskalender 1983

(soweit bekannt)

9. 1. Koblenz-Güls „2. Närrisches Manöver“
Ausrichter: GCV 33. Husarencorps Koblenz e.V.
Auskunft: 1. Vorsitzender Johannes Raffauf, Telefon (02 61) 4 17 00
16. 1. Königswinter „V. Intern. Siebengebirgsfreundschaftsturnier mit Austragung des Siebengebirgsmeisters '83“
Ausrichter: Rheingarde von den 7 Bergen
Auskunft: Lorenz Schuchert, Telefon (0 22 23) 2 18 71
6. 2. Lahnstein „8. Rhein-Lahneck-Tanzturnier“
Ausrichter: Niederlahnsteiner Carnevals-Verein
Auskunft: Präsident Udo Gürtler, Telefon (0 26 22) 28 44
7. 5. Alf „2. Tanzwettbewerb an der Mosel“
Ausrichter: Tanzgruppe „Rot-Weiß“ Alf
Auskunft: Turnierleiter Peter Pickel, Telefon (0 65 42) 26 72
14. 5. Wissen „3. Sieg-Rheinisches Gardetreffen“
Ausrichter: Prinzengarde der KG Wissen von 1856
Auskunft: Offz. a. L. Cornelius Neutsch, Telefon (0 27 42) 24 62
28. 5. Lahnstein „RKK-Präsidenten-Treffen '83“
Ausrichter: Niederlahnsteiner Carnevals-Verein
Auskunft: Schatzmeister Winfried Sauer, Telefon (0 26 21) 88 04
10. 7. Zell/Mosel „Preistanzen für Volkstanzgruppen“
Ausrichter: Winzertanzgruppe Zell
Auskunft: Vorsitzende Magdalene Mühl, Telefon (0 65 42) 28 24
18. 9. Mülheim-Kärlich „2. Offizielle Rheinlandmeisterschaften 1983/84“
Ausrichter: Mülheimer Carnevals-Gesellschaft 1951 e.V.
Auskunft: Turnierleiter Peter Schmorleiz, Telefon (0 26 37) 6 64 14
15. 10. Hadamar „RKK-Jahreshauptversammlung mit buntem Abend“
Ausrichter: Carnevals-Gesellschaft Hadamar
Auskunft: Vizepräsident Franz Stanjek, Telefon (0 64 33) 34 58
22. 10. Neuwied-Engers „7. Tanz-Festival am Rhein“
Ausrichter: Prinzengarde der GEK Engers
Auskunft: Kommandeur Erich Bach, Telefon (0 26 22) 1 02 64
5. 11. Neuwied „1. Deichstadt-Tanzturnier für karnevalistische Marsch- und Schautänze“
Ausrichter: KG „Ringnarren“ Neuwied e.V.
Auskunft: Bernd Müller, Telefon (0 26 31) 2 65 38



Was mich an den
nährischen Tagen
in Schwung hält,
das ist
DUNARISBRUNNEN.

*Hier
Prinz Heinz
von
Bendorfer
Eck*

Aus gutem Grund, denn das natürliche Heilwasser aus den Tiefen der Vulkaneifel enthält hochwertige Bestandteile an Mineralien und macht es so überdurchschnittlich wertvoll für die Gesunderhaltung des Prinzen, der Confluentia und des Hofstaates bei über 250 Veranstaltungen während der närrischen Zeit.

Die Fitmacher des Prinzengefolges

Dunarisbrunnen und Dauner Sprudel

staatlich anerkannte Heilquelle

Dauner Sprudel GmbH · Daun/Vulkaneifel

Termine Session '83

(soweit der Redaktion bekanntgegeben)

Arzfelder Cultur-Verein

- 15. 1. 1. Gala-Kappensitzung mit Prinzenproklamation
- 29. 1. Kappensitzung in 5529 Jucken
- 5. 2. Preismaskenball
- 10. 2. Großer Möhnenball
- 12. 2. 2. Prunk- und Gala-Kappensitzung
- 13. 2. Kinderkappensitzung
- 14. 2. Großer Rosenmontagszug
- 15. 2. Prinzenball in 5523 Lauperath-Scheidchen

Festausschuß Bendorfer Karneval

- 9. 1. Neujahrsbesuch mit Prinzenvorstellung Stadtverwaltung
- Prinzenproklamation mit Hofball
- 6. 2. Schlüsselübergabe an die Prinzenpaare „Groß-Bendorf“
- 13. 2. Närrische Gerichtsverhandlung
- 14. 2. Großer Rosenmontagszug

Kirmes- und Karnevals-Gesellschaft 1930

- 29. 1. Prunksitzung
- 5. 2. 2. Prunksitzung
- 15. 2. Schlafanzugsball

Karnevals-Gesellschaft Hadamar e.V.

- 29. 1. Gala-Kappensitzung
- 6. 2. Kinderball
- 12. 2. Kinderball
- 13. 2. Zinnoberball
- 14. 2. Kinderball

Möhne'-Club Hillscheid 1975

- 6. 2. Kinder- und Jugend-Maskenball
- 10. 2. Großer Möhnenball

Karnevals-Gesellschaft „Blau-Grau“ Höhr-Grenzhausen

- 8. 1. Große Prunksitzung
- 15. 1. Große Prunksitzung
- 22. 1. Große Prunksitzung
- 30. 1. Große Prunksitzung
- 4. 2. Große Prunksitzung

Herkersdorfer Carnevals-Club

- 29. 1. Große HCC-Sitzung in Kirchen
- 12. 2. 2. Sitzung in Herkersdorf
- 13. 2. Kindersitzung in Herkersdorf

Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ Kleinmaisheid

- 15. 1. 1. Prunksitzung
- 5. 2. 2. Prunksitzung
- 12. 2. Maskenball
- 13. 2. Kinderkostümfest
- 14. 2. Rosenmontagszug, Prinzenball

HO JU SI „Schwarz-Gelb“ Koblenz-Horchheim

- 28. 1. 1. Jubiläumssitzung
- 15. 2. Abschlusßrevue

Kottenheimer Karnevals-Gesellschaft 1913/14

- 14. 11 Jubiläumsveranstaltung 70 Jahre KKG
- 22. 1. 1. Damensitzung
- 23. 1. 2. Damensitzung
- 28. 1. 3. Damensitzung
- 29. 1. 4. Damensitzung
- 13. 2. Prinzenkrönungsball
- 14. 2. Rosenmontagsball
- 15. 2. Fastnachtsdienstagball

Carneval-Comitee Oberlahnstein

- 15. 1. Große Fremdensitzung in 5421 Frücht
- 22. 1. 1. Große Gala-Damensitzung mit Prinzenproklamation
- 23. 1. 2. Rheinisches Kindertanz-Festival
- 30. 1. 2. Große Gala-Damensitzung
- 13. 2. Kindermaskenball
- 14. 2. Prinzenball
- 15. 2. Abschlusßball

Niederlahnsteiner Carnevals-Verein

- 22. 1. 1. Damensitzung
- 29. 1. 2. Damensitzung
- 5. 2. 3. Damensitzung
- 6. 2. 8. Rhein-Lahneck-Tanzturnier
- 13. 2. 2. Närrische Gerichtsverhandlung
- 15. 2. Große Kappenfahrt

Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V.

- 22. 1. Prinzenproklamation mit großer Prunksitzung
- 30. 1. Hof- und Presseempfang
- 5. 2. II. Große Prunksitzung
- 12. 2. MKG-Super-Disco
Karnevals-Eröffnungs-Masken- und Kostümball
- 13. 2. Altbürger- und Rentner-Sitzung
Großer Masken- und Kostümball
- 14. 2. Großer Prinzenball
- 15. 2. Große Schlafanzug- und Geisterparty

Karnevals-Gesellschaft 1880 Gladbach e.V.

- 22. 1. Prinzenführung
- 29. 1. 1. Sitzung
- 5. 2. 2. Sitzung

Nickenicher Carnevals-Verein 1959 e.V.

- 29. 1. 1. Sitzung
- 5. 2. 2. Sitzung

Karnevals-Gesellschaft „Goubloch“

- 29. 1. Kappensitzung
- 13. 2. Kappensitzung
- 14. 2. Großer Rosenmontagszug

Verein „Akademie“ e.V.

- 8. 1. Bohnenball mit Prinzenproklamation
- 29. 1. 1. Damensitzung
- 5. 2. 2. Damensitzung
- 6. 2. Karnevals-Disco
- 12. 2. Preismaskenball
- 13. 2. Jugendkostümball
- 14. 2. Großer Rosenmontagszug, Kostümball

Karnevals-Club Simmener Käs'cher

- 15. 1. Kappensitzung mit Ball
- 12. 2. Kindermaskenball
- 13. 2. Maskenball

Möhnenverein Urbar 1951

- 10. 2. Möhnen-Kaffee-Sitzung, Preismaskenball
- 13. 2. Bazar
- 15. 2. Umzug

Wirgeser Karnevals-Gesellschaft e.V.

- 29. 1. 1. Kappensitzung
- 5. 2. 2. Kappensitzung
- 6. 2. Kinderkarneval
- 14. 2. Rosenmontagszug, Buntes Narrentreiben



Tanz-Show-Orchester

**WALTER WERNER
NEUWIED**

mit Miller bis Strasser-Sound für Ihre Galas/Turniere u. a. Veranstaltungen
11-Mann-Besetzung, faire Honorargestaltung

Sekretariat: Ernst-F. Augner,
Deichstraße 27 - 5450 Neuwied 1 - Telefon (0 26 31) 2 52 65 + (0 26 34) 38 36
Karneval '83 noch frei! Annahme bis 10. 1. 1983!



AUFNAHMESCHEIN

An den
REGIONALVERBAND KARNEVALISTISCHER KORPORATIONEN " R K K "
RHEIN - MOSEL - LAHN E.V.

Vereinigung zur Pflege fastnachtlicher Bräuche
Sitz: Koblenz, Karl-Russell-Str. 40, Telefon: 0261/82109



Der unterzeichnete Verein meldet sich hiermit als Mitglied an und bittet um nachstehende Eintragung in die Kartei des " R K K ".

Ortssitz des Vereins:

Satzung (falls vorhanden) wird anliegend überreicht.

Name des Vereins:

Gründungsjahr:

Eintragung beim Amtsgericht: ja/nein - wenn ja, Amtsgericht:.....

Derzeitiger Vorsitzender: Name:

Beruf:

Straße:

Telefon:

Wohnort:

Zutreffendes bitte ankreuzen:



Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nummer: _____



Der Jahresbeitrag wird von uns, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31.05. jeden Jahres auf das Konto 131 573 bei der SPARKASSE KOBLENZ (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:

Der unterzeichnete Verein versichert, obige Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben. Er verpflichtet sich, die Satzung des " R K K " anzuerkennen.

Ort und Datum: _____ Stempel und Unterschrift des Vorsitzenden: _____

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:

Olau und Alaf!

Rüsten Sie sich für die neue Karnevals-session

Spezialanfertigungen in eigener Werkstatt:

- Prinzen-Mützen (komplett)
- Komitee- und Elferratsmützen
- Husaren-Tschakos für Grenadiere und Amazonen
- Dreispitzhüte mit echtem Pelz
- Hüte für Musketiere, Baretts
- alle Uniform-Effekten wie Husarenverschnürungen
Tressen, Litzen, Soutasche, Fangschnüre, Schmucksteine
- Kurbelstickerei und maschinengestickte Abzeichen

Außerdem führen wir:

Königsfasanenfedern, Federstutzen, Metallknöpfe in allen Größen, Säbel und Dolche

Friedrich Schweitzer

Mützenfabrik

5400 Koblenz-Niederberg

Arenberger Straße 245 - Telefon (0261) 61988



Danke

Allen Freunden und Mitarbeitern, besonders den Inserenten in dieser Broschüre, danken wir sehr herzlich.

Die Inserenten in dieser „Bütt“ empfehlen wir Ihrer Aufmerksamkeit.

Eine Bitte: Werden Sie Mitglied im RKK und unterstützen Sie unser heimatliches Brauchtum.

Die BÜTT

Herausgeber:
Regionalverband Karnevalistischer
Korporationen (RKK)
Rhein-Mosel-Lahn e.V.
Sitz Koblenz

Anschrift:
Karl-Russell-Straße 40
Telefon (02 61) 8 21 09
5400 Koblenz 1

Druck: Jadischke, Neuwied
Verantwortliche Redakteure:
Ortwin Seidler
Willi Hardt
Bernhard Jadischke
Peter Schmorleiz

Anzeigenpreise:
Preisliste Nr. 1/82

Nachdruck nur mit Quellen-
angabe gestattet;
Belegexemplar erbeten.

PIERRE Wagner

Ausstatter aller Vereine

Versand von historischen Uniformen und Tanzgarden
Alleinvertrieb und Versand der Firma A. Imhof, Aschaffenburg
Hoflieferant der Füselier-Garde, Mainz-Gonsenheim

Marktstraße 3 - 5440 Mayen - ☎ (02651) 2647

Werkstatt-Fertigung

Traditionsuniformen für Prinzen- und
Funkengarde, Tanzgarden
Showtanz und Tanzmariechen
Husaren-, Kürassier- und Artillerie
Uniformen für Fanfaren-,
Tambour- und Musikkorps
Komiteejacken, Smoking
und Zweireiher für Elferräte
Prinzen- und Prinzessinnenkostüme
nach Ihren Wünschen
Hofnarr, Page und Mundschenk,
Stiefelhosen

Wir liefern preiswert

500 Modelle moderner karnevalisti-
scher Kleidung
T-Shirts mit Vereins-Aufdruck
Säbel und Degen
Gardestiefel, Gamaschen
und Tanzstiefel
Dreispitz, Zweispitz, Husarenhüte
und Tschakos
nach historischen Modellen
300 Hutmodelle
Prinzen- und Komiteemützen
Fasanenfedern und Federbüsche
Pullis, Handschuhe, Schminke
Uniformeffekte wie Fangschnüre,
Feldbinden, Schulterstücke und
Epauletten, Aufklebe-Motive,
Spitzenhöschen, Strumpfhosen und
Perücken



Orden, Pokale und Medaillen liefern
wir nach Ihren Wünschen

Besuchen Sie unsere ganzjährige
Ausstellung auf 2 Etagen
3000 Artikel vorrätig

Mayen, Marktstraße 3